

Jörg I. und Silvia II. steuern das Narrenschiff

Karneval Große Kempenicher Karnevalsgesellschaft proklamiert Prinzenpaar

Von unserem Mitarbeiter
Hans-Josef Schneider

■ **Kempenich.** Kein Geheimnis wurde um das neue Prinzenpaar der Großen Kempenicher Karnevalsgesellschaft (GKKG) gemacht. Schon seit geraumer Zeit stand fest, dass diesmal Prinz Jörg I. von Reife on Profil und Prinzessin Silvia II. von

de Burgjass die närrische Regentenschaft übernehmen werden, ein Paar, dem närrisches Blut durch die Adern fließt.

Im bürgerlichen Leben sind Jörg und Silvia Radermacher seit 2001 verheiratet und haben zwei Kinder, Daniele und Elias. Die jungen Radermachers sind für das höchste närrische Amt geradezu prädestiniert, denn das Paar lernte sich Ende des vorigen Jahrhunderts ausgerechnet bei der GKKG-Disco kennen. Silvia stammt aus einer Karnevalshochburg der Vordereifel, sie ist ein waschechtes Kottenheimer Mädchen. Die ausgebildete Krankenschwester gehörte der Garde an, als ihr Onkel in Kottenheim Prinz war. Der Karnevalsbazillus ließ sie nicht mehr los, und so folgten unvergessliche Auftritte bei den Kempenicher Möhnen und das organi-

satorische Mitmischen bei der GKKG-Nachwuchssitzung.

Jörg hat den rheinischen Karneval sozusagen mit der Muttermilch aufgesogen. Mutter Uschi ist seit Jahren Obermöhn in Kempenich, Vater Michael lastet wie dem Sitzungspräsidenten Hans-Dieter Ebert der kleine Makel an, ein echtes „Weiberer Pferd“ zu sein. Schon als Kind versuchte sich Jörg, der seit fünf Jahren das elterliche Reifen-Unternehmen leitet, als Büttenredner und Elferratsmitglied. Da er seine Wehrzeit auf der Fregatte Augsburg verbrachte, wird es ihm ein Leichtes sein, das Kempenicher Narrenschiff sicher durch stürmischen Wind und hohe Wellen zu steuern. Schon bei ihrer Proklamation stellten die beiden neuen Regenten unter Beweis, dass sie keinesfalls auf den Mund gefallen

Herz für die Jugend

Die Große Kempenicher Karnevalsgesellschaft hat ein Herz für die Jugend: Die Fastnachter spendeten 400 Euro zu gleichen Teilen an die örtlichen Kindergärten, die Grundschule und die Katholische Jugend. Es handelt sich um Geldpreise, die bei einer Verlosung von den Gewinnern nicht abgeholt wurden. hjs



Eingerahmt vom Sitzungspräsidenten Hans-Dieter Ebert und den beiden GKKG-Vorsitzenden Winfried Schäfer und Michael Grones (von links) präsentierte sich das neue Kempenicher Prinzenpaar.

Foto: Hans-Josef Schneider

sind. Mit Wehmut nahm das bisherige Prinzenpaar Ralf I. vom Engele Kopp und Jolanta I. vom Tempelhof Abschied von der närrischen Bühne. „Ihr habt es jederzeit verstanden, mit Natürlichkeit, Charme und viel Mutterwitz die Menschen in Kempenich und Umgebung zu erfreuen“, schrieb ihnen der Sitzungspräsident ins Stammbuch. „Zwei Jahre lang Prinz zu sein, ist so etwas Schönes, dass man es jedem nur

wünschen sollte“, ließ Ralf Caspers seine Ex-Untertanen wissen, während seine polnische Ehegattin voller Stolz verkündete: „Jetzt bin ich eine von euch.“

Bevor die neuen Tollitäten zusammen mit den närrischen GKKG-Kooperationen bei der Galasitzung am Samstag, 4. Februar, ihren ersten großen Auftritt haben (die Karten hierfür gibt's am Sonntag, 22. Januar, im Gasthof Bergweiler),

sorgen die Kempenicher Karnevalisten am Samstag, 14. Januar, mit der Après-Ski-Party für einen zünftigen Sessionsaufakt. Am Samstag, 11. Februar, kommt bei der Kinder- und Jugendsitzung der närrische Nachwuchs auf seine Kosten. Bei der Möhrensitzung am 16. Februar haben die Frauen das Sagen. Der Losverkauf findet am Sonntag, 29. Januar, statt, die Motto-Party am Samstag, 18. Februar.

Kempenich

Aktuelles & Vereinsleben

„Janz Kemmesch jitt Jummi“

Mit neuem Prinzenpaar in die fünfte Jahreszeit

KEMPENICH. mk. Ausgelassen war die Stimmung im Gasthof Bergweiler am vergangenen Samstagabend. Karnevals-Gassenhauer drangen bis nach draußen. Eindeutig: hier begann die Große Kempenicher Karnevalsgesellschaft ihre fünfte Jahreszeit. Nachdem sich alle gehörig in Feierlaune geschunkelt hatten, wurde zum Lied „Enmol Prinz zu sin...“ das große Geheimnis gelüftet. Wer sollte in den kommenden zwei Jahren das Narrenzepher in der Karnevalshochburg Kempenich fest in die Hand bekommen? Doch ein wenig ließ man das Publikum noch schmoren. Zunächst wurde dem scheidenden Prinzenpaar Prinz Ralf I. und Prinzessin Jolanta I. für viele schöne Momente und Auftritte während der letzten zwei Jahre gedankt. Sitzungspräsident Didi Ebert sprach in seiner Dankesrede auch aus der Seele der Prinzessin, die aus Polen stammt: „Euer Motto „Wir feiern überall“ trug zur Völkerverständigung bei. Zum vereinten Europa haben wir einen Beitrag geleistet. Und darauf sind wir ein wenig stolz.“ Dann war der Mo-

ment der Prinzenproklamation gekommen. „Prinz Jörg I. von Reife onn Profil und Prinzessin Silvia II. von de Burgjass“ (Radermacher) wurden mit ihrem Hofstaat vom Sitzungspräsidenten Ebert und dem Vorsitzenden der GKKG Winfried Schäfer für die nächsten zwei Sessionen in den Mittelpunkt der Kempenicher Narretei gestellt. In ihrem Lebenslauf begegnen beide immer wieder dem Karneval. So haben sich beide 2011 auf der Disco der GKKG kennengelernt. Silvia, karnevalistisch vorbelastet durch die Prinzengarde der KKG Kottenheim, hatte sie schon in Kempenich herrliche Auftritte bei den Möhnen hinter sich und ist schon seit Jahren Mitorganisatorin bei der Kinder- und Jugendsitzung der GKKG Kempenich.

Jörg wurde der Karneval mit in die Wiege gelegt, seine Mutter ist die bekannte Kempenicher Obermöhn Uschi Radermacher. Schon als Kind war er im Kinderelferart und kennt sich als Jugend-Büttenredner großartig auf der närrischen Bühne aus. Das Fazit bei der Übergabe der

Prinzenkette: „Wer so viel karnevalistisches Blut wie die beiden in den Adern hat, der kann auch Prinzenpaar in Kempenich werden.“ Bevor es dann für die Gäste hieß, sich weiter in die neue Session zu schunkeln, musste aber zunächst der neue Prinzenruf aufführungsreif geübt werden. Und was klappt besser, als der jährliche Prin-

zenruf? Jedenfalls musste nicht lange geübt werden. In der Hochburg Kempenich heißt es die nächsten zwei Jahre „Janz Kemmesch jitt... Jummi!“ Der Höhepunkt der diesjährigen Session war der Umzug am Karnevals-Sonntag, dem 19.2.2012 sein, wenn dem Prinzenpaar das närrische Volk zu Füßen liegen wird.



„Janz Kemmesch jitt Jummi“ - Didi Ebert (l.) und Winfried Schäfer (2.v.r.) proklamieren das neue Prinzenpaar Prinz Jörg I. und Prinzessin Silvia II.
Foto: mk